



Diesellok

V 180 - 6a. 1:62 | Ep. V | Art.-Nr. 02652
V 180 "Arco", Ep. V | Art.-Nr. 02682

Die ideale Spur

**KEG 204 der DR, Ep. V - Art.-Nr. 02652
V 180 "Arco", Ep. V - Art.-Nr. 02682**



DAS VORBILD

Die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft mbH (KEG) im südlichen Sachsen-Anhalt hat sich zu einem Spezialisten im Bauzugdienst auf vielen Gleis- und Fahrleitungsbauten in Deutschland entwickelt. Fast überall, wo neue Strecken entstehen oder alte Gleise erneuert werden, sieht man die Loks der KEG in der Farbkombination "Lichtgrau-Mintgrün-Rapsgeiß". Zum Fahrzeugpark der KEG gehört unter anderem eine V 180.2, die frühere Buna 204. Sie wurde 1967/68 vom VEB Lokomotivbau Karl Marx in Babelsberg gebaut und fuhr von Anfang an für die Buna-Werke. In der Karsdorfer Werkstatt wurde die spätere BR 228 dann wieder auf den neuesten Stand gebracht. Die KEG setzte die inzwischen in KEG 2004 umbezeichnete Maschine vorwiegend im Bauzugdienst ein.

Nach der Insolvenz der KEG sind die Fahrzeuge der Gesellschaft in den Besitz der Arco Transportation GmbH übergegangen. Diese setzt die Fahrzeuge in der gleichen Farbgebung, aber mit neuer Beschriftung, wieder im selben Aufgabengebiet ein.

DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung mit vorbildentsprechender Farbgebung und Beschriftung, fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung. Vier Radsätze sind angetrieben, davon zwei mit je einem Hafttreifen versehen. Die Stromabnahme erfolgt von allen Radsätzen LÜP 162 mm.

Zur Abrahme des Gehäuses ist der Rahmen oberhalb der Drehgestelle leicht zusammenzudrücken. Damit werden die Rastnasen zum Gehäuseoberteil gelöst.

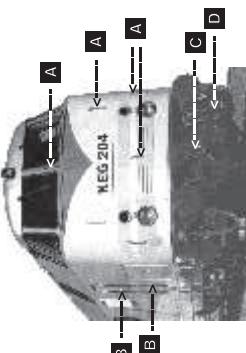
Achtung! Nicht an den Drehgestellen ziehen!
Schnecke, Zahnräder und Radsätze sind bei Auslieferung ausreichend gefettet. Ein Nachfetten ist erst nach längerer Betriebszeit erforderlich. Dazu nur harzfreies Fett (technische Vaseline o. ä.) verwenden.

DIGITALISIERUNG

Das Modell ist für den Einsatz eines Digitaldecoders vorbereitet. Dazu befindet sich auf der Unterseite der Leiterplatte eine Steckbuchse entsprechend NEM 651 (Schnittstelle S). Diese wird erreichbar, indem der kleine, freigefräste Leiterplattenteil mit den Entstörelementen nach oben herausgebrochen wird. Dann kann statt dieses ein Decoder in die Buchse eingesetzt werden. Als Decoder wird ein lastgeregelter Typ (z.B. Lenz Gold mini, Tillig Artikel-Nr.: 66013) empfohlen.

ZURÜSTTEILE

Zur weiteren Detailierung liegen einige Teile zur Selbstmontage bei. Die Griffstangen werden in die Öffnungen des Gehäuseoberteiles gesteckt. Die Bremsschläuche und Kuppelhaken können sturmseitig am Rahmen befestigt werden, wenn der Betriebseinheit dies zuläßt (Bewegungsfreiheit der Modellkupplung beachten). Die Zurüstteile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.



Diesellok

V 180 - 6a. 1:62 | Ep. V | Art.-Nr. 02652
V 180 "Arco", Ep. V | Art.-Nr. 02682

Die ideale Spur

**KEG 204 der DR, Ep. V - Art.-Nr. 02652
V 180 "Arco", Ep. V - Art.-Nr. 02682**



DAS VORBILD

Die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft mbH (KEG) im südlichen Sachsen-Anhalt hat sich zu einem Spezialisten im Bauzugdienst auf vielen Gleis- und Fahrleitungsbauten in Deutschland entwickelt. Fast überall, wo neue Strecken entstehen oder alte Gleise erneuert werden, sieht man die Loks der KEG in der Farbkombination "Lichtgrau-Mintgrün-Rapsgeiß". Zum Fahrzeugpark der KEG gehört unter anderem eine V 180.2, die frühere Buna 204. Sie wurde 1967/68 vom VEB Lokomotivbau Karl Marx in Babelsberg gebaut und fuhr von Anfang an für die Buna-Werke. In der Karsdorfer Werkstatt wurde die spätere BR 228 dann wieder auf den neuesten Stand gebracht. Die KEG setzte die inzwischen in KEG 2004 umbezeichnete Maschine vorwiegend im Bauzugdienst ein.

Nach der Insolvenz der KEG sind die Fahrzeuge der Gesellschaft in den Besitz der Arco Transportation GmbH übergegangen. Diese setzt die Fahrzeuge in der gleichen Farbgebung, aber mit neuer Beschriftung, wieder im selben Aufgabengebiet ein.

DAS MODELL

Das Modell ist eine maßstäbliche Nachbildung mit vorbildentsprechender Farbgebung und Beschriftung, fahrtrichtungsabhängige Beleuchtung. Vier Radsätze sind angetrieben, davon zwei mit je einem Hafttreifen versehen. Die Stromabnahme erfolgt von allen Radsätzen LÜP 162 mm.

Zur Abrahme des Gehäuses ist der Rahmen oberhalb der Drehgestelle leicht zusammenzudrücken. Damit werden die Rastnasen zum Gehäuseoberteil gelöst.

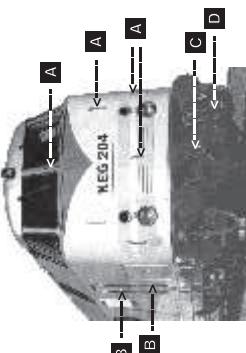
Achtung! Nicht an den Drehgestellen ziehen!
Schnecke, Zahnräder und Radsätze sind bei Auslieferung ausreichend gefettet. Ein Nachfetten ist erst nach längerer Betriebszeit erforderlich. Dazu nur harzfreies Fett (technische Vaseline o. ä.) verwenden.

DIGITALISIERUNG

Das Modell ist für den Einsatz eines Digitaldecoders vorbereitet. Dazu befindet sich auf der Unterseite der Leiterplatte eine Steckbuchse entsprechend NEM 651 (Schnittstelle S). Diese wird erreichbar, indem der kleine, freigefräste Leiterplattenteil mit den Entstörelementen nach oben herausgebrochen wird. Dann kann statt dieses ein Decoder in die Buchse eingesetzt werden. Als Decoder wird ein lastgeregelter Typ (z.B. Lenz Gold mini, Tillig Artikel-Nr.: 66013) empfohlen.

ZURÜSTTEILE

Zur weiteren Detailierung liegen einige Teile zur Selbstmontage bei. Die Griffstangen werden in die Öffnungen des Gehäuseoberteiles gesteckt. Die Bremsschläuche und Kuppelhaken können sturmseitig am Rahmen befestigt werden, wenn der Betriebseinheit dies zuläßt (Bewegungsfreiheit der Modellkupplung beachten). Die Zurüstteile sollten mit einem Tropfen Sekundenkleber fixiert werden.





Diesellok

V 180 - 6a.

Die ideale Spur

